



Vorteile:

- Massewüchsige Arten binden Nährstoffe, speichern sie über Winter und stellen sie der Folgefrucht zur Verfügung
- Effiziente Unterdrückung von Unkräutern durch schnelle Anfangsentwicklung
- Hervorragende Durchwurzelung des Bodens durch Tief- und Flachwurzler stabilisiert die Bodenstruktur und verbessert das Infiltrationsvermögen der Böden
- Besonders geeignet für Fruchtfolgen mit Leguminosen im Hauptfruchtanbau

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	15 % Gelbsenf
Gew.-%	23 % Ölrettich SILETINA
	12 % Phacelia ANGELIA
	45 % Rauhafer PRATEX
	5 % Sonnenblume

mit Kruziferen, ohne Leguminosen, abfrierend

Diese Mischung erfüllt die Anforderungen der EU-Verordnung 2013/848 und ist für den ökologischen Landbau geeignet.



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Mulchsaat

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	8
Erosionsschutz	7
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	8
Humusaufbau	8
Kälte- und Frostresistenz	3
Trockentoleranz	6
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	20 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Ende Juli bis Ende August - Standort berücksichtigen!
Düngung	Eine Startgabe zur Förderung der Anfangsentwicklung wird empfohlen. Leguminosenanteil: 0 % N-Gewinn für Ihre Fruchtfolge: ca. 25 - 40 kg/ha
Pflanzenschutz	Nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen